

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

17 (26.2.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 17. Sonntag den 26. Februar 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung des Vereins zur Belohnung treuer Dienstboten in Karlsruhe.

Nach §. 11. der Statuten werden die Vereinsmitglieder hiermit ersucht, diejenigen Dienstboten, welche nach den Bestimmungen der Vereinsgesetze zur diesjährigen Preisbewerbung geeignet sind, von heute an bis längstens 4. März bei dem Amortisations-Cassier Scholl, Ianae Straße Nro. 199. Morgens zwischen 7 und 8 Uhr anzumelden. Ebendahin belieben sich diejenigen Dienstherrschaften zu wenden, welche diesem gemeinnützigen Vereine noch beizutreten wünschen. Karlsruhe den 16. Februar 1832.

Der Vereinspräsident:

Geheimerath Febr. v. Stetten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Einem Dienstboten wurden nachbenannte Effekten entwendet, was man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniss bringt.

Karlsruhe den 20. Februar 1832.

Großherzogl. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Effekten.

- 1 brauner Merinowolllrock.
- 1 neuer schwarzer Merinoschurz.
- 1 neues Baretsch-Halstuch von verschiedenen Farben.
- 1 roth und gelb carirtes Wollhalstuch.
- 1 hölzernes Schächtelchen mit einem goldenen Ring, welcher mit einem weißen Stein gefast war und ohnecfahr 30 fr. Geld.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einer hiesigen Privatwohnung wurden heute Nacht nachstehende Gegenstände entwendet, was man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniss bringt. Man bemerkt hiebei, daß demjenigen, welcher die Mittel an die Hand gibt, die entwendeten Gegenstände wieder h. j. zubringen, eine Belohnung von 5 Louisdor zugesichert ist.

Karlsruhe den 23. Februar 1832.

Großh. Stadtamt

Beschreibung.

Eine goldene einfache Uhr, mit weißem Zifferblatt, schwarzen Zeigern, arabischen Ziffern, mit glattem Gehäuse und einer Dalle. Diefelbe ist am Bande gerippt und mit einem schwarzen Band versehen. Eine Damenuhr mit geripptem Gehäuse versilbertem Zifferblatt, schwarzen Zeigern, römischen Zahlen.

Diefelbe hing an einem schwarzen Band, woran ein Uhrenschlüssel mit einem Carniolstein sich befand. Eine silberne Cylinder-Repetiruhr mit schwarzen Zeigern, römischen Zahlen, geripptem Gehäuse, silbernem Zifferblatt und mit vergoldetem Schlüssel an einer grünen dünnen seidenen Kordel.

Ein Geldsack von grauer Farbe mit V. A. Nro. IV. mit einigen Spuren von Zusiegung mit Siegelack.

In diesem befanden sich folgende Geldsorten:

3 Rollen mit 108 fl. in kleinen Thalern.

1 Rolle zu 5 fl. in Sechsern.

1 Rolle Kronenthaler mit 162 fl.

128 fl. in kleinen Thalern nicht eingerollt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Schumachermeisters Wilhelm Hartlep wird Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 23. März d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden. Karlsruhe den 11. Februar 1832.

Großh. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Possamentiers Johann Haslinger wird Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 30. März d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Gantmasse anher vorgeladen werden. Zugleich wird noch bemerkt, daß

bei dieser Tagfahrt mit den Gläubigern über einen Vergleich Verhandlung gepflogen werden wird.
Karlsruhe den 15. Februar 1832.

Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft der verstorbenen Feldwebel Jung-
schen Eheleute dahier, wird der förmliche Concurs-
proceß erkannt, und Tagfahrt zur Anmeldung und
Begründung der Forderungen, so wie der dafür an-
zusprechenden Vorzugrechte auf Mittwoch den 28.
März d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu
sämmliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlus-
ses von der verhandenen Masse anher vorgeladen wer-
den. Karlsruhe den 16. Februar 1832.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Activ- und Passiv-Liqui-
dation.] Auf Ansuchen der Wittve des verstorbenen
Sattlermeister Friedrich Dunke von hier wird Don-
nerstag den 1. März d. J. Vormittags 9 Uhr auf
dem Stadtamtsrevisoratsbureau eine Liquidation über
Forderung und Schulden vorgenommen werden. Es
ergeht daher an die Gläubiger und Schuldner die
Aufforderung, an obigem Tage um so gewisser ihre
Forderungen anzumelden, und die Schuldigkeiten an-
zuerkennen, als sonst auf die nicht angemeldeten
Forderungen bei der Erbvertheilung keine Rücksicht
genommen, und die Ausstände gerichtlich eingeklagt
werden würden.

Karlsruhe am 18. Februar 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf An-
suchen der Erben werden alle, welche eine Forderung
an die Verlassenschaft der verlebten Zimmermann
Weinbrennerschen Eheleute zu machen haben,
aufgefordert, binnen 14 Tagen solche anzumelden,
widrigenfalls bei der Theilung darauf keine Rück-
sicht genommen wird. Zugleich werden diejenigen,
welche in benannte Verlassenschaft unverbriefte Sum-
men schulden oder noch mit derselben in Abrechnung
stehen, aufgefordert, in obiger Frist Zahlung zu lei-
sten, resp. Abrechnung zu pflegen, widrigenfalls ge-
richtliche Beitreibung erfolgen müßte.

Karlsruhe den 16. Februar 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Gläubiger-Aufforderung.]
Die Wittve und Erben des verstorbenen pensionir-
ten Ministerialregistrator Franz Xaver Brenk von
hier, wollen die Verlassenschaft nur unter Vorbehalt
der Rechtswohltbat des Erbverzeichnisses antreten,
und haben deshalb auf Vorladung der Gläubiger an-
getragen. Es werden daher sämmliche Gläubiger
aufgefordert, ihre Ansprüche Dienstags den 28. dies-
ses Vormittags 9 Uhr auf dem diesseitigen Commis-

sariats-Bureau bei Vermeidung der Rechtsnachfolge
geltend zu machen.

Karlsruhe am 15. Februar 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Bitte.] Der, durch We-
terschaden verunlückten sehr armen Gemeinde Schlab-
tern, Großh. Bezirksamt Eppingen, ist eine Geldsumme
bewilligt worden. Bei der hiesigen Einwohnerversam-
mlung stellen wir daher im Namen der Nothleidenden
Ansuchen, uns zu deren Unterstützung eine milde
Gabe mittheilen zu wollen, und bemerken, daß
Beiträge Hr. Rathsverwandter Dürr in Empfang-
nehmen wird.

Karlsruhe den 16. Februar 1832.

Bürgermeisteramt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dien-
stag den 13. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird
das den Schuhmacher Georg Baumanns-
Kindern gehörige in der Spitalstraße No. 6. be-
findende 2stöckige Wohnhaus im Hause selbst öffent-
lich versteigert werden, was mit dem Bemerken be-
kannt gemacht wird, daß diese Versteigerung statt der
gewöhnlichen 3 mal, ein für allemal statt findet
wird. Karlsruhe den 20. Februar 1832.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dien-
stag den 13. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird
auf Antrag des Schuhmachermeisters Georg Baum-
mann, der zwischen ihm und seinen Kindern ge-
meinschaftliche halbe Morgen Acker in den Aukern,
einsseits Gärtner Wagner, anderseits Weißgerber Arm-
bruster liegend, der Erbvertheilung wegen im Hause
No. 6. der Spitalstraße ein für allemal öffent-
lich versteigert werden.

Karlsruhe den 23. Februar 1832.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahnißversteigerung.] Auf
der Gantmasse des verstorbenen Feldwebel Jung-
von hier werden Mittwoch den 7. März d. J. früh
9 Uhr, Amalienstraße No. 9. Mannskleider, Frauen-
kleider, Bett und Weißzeug, Schreinwerk, Küch-
geschir, Porcellain und Glaswaaren und allerlei
Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe am 23. Februar 1832.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahniß-Versteigerung.]
Aus der Gantmasse des Schuhmachermeisters Jakob
Müller von hier werden Freitag den 2. März
Vormittags 9 Uhr Kronenstraße No. 2. verschiedene
Fahniße gegen baare Bezahlung versteigert werden.
Karlsruhe am 18. Februar 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Montag den 19. März werden im Gasthaus zum König von Preußen die 6 Monat verfallene Leihhauspfänder öffentlich versteigert. Nach dem 10 März kann die Prolongation dieser zur Versteigerung reifen Pfänder nicht mehr nachgesucht werden.

Karlsruhe den 17. Februar 1832.

Leihhaus-Verrechnung.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, wegen Ortsveränderung seine, in der Amalienstraße liegende, massiv gebaute 2stöckige Behausung nebst 2stöckigem Flügel- und 2stöckigem Hinterhaus, 2 Keller, geräumigem Hof, schönen Garten, welcher mit den edelsten Reben, Obstbäumen und sonstigem Gesträuch angebaut ist, Montag den 27. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Zähringer Hof öffentlich und freiwillich zu versteigern, und wenn ein annehmbares Gebot geschieht, wird dasselbe ohne Ratification sogleich für eigen zugeschlagen, das Haus kann täglich eingesehen werden, auch kann dasselbe bis zum Tag der Steigerung aus freier Hand gekauft werden, die vortheilhaften Bedingungen sind beim Eigenthümer oder am Tag der Steigerung zu vernehmen.

Jakob Stempf, Amalienstraße Nro. 11.

(2) Karlsruhe. [Gartenverkauf.] Vor dem Ettlinger Thore in den Neubrüchen drittem Gewann, ist ein halber Morgen Garten, in einer guten Lage, gut unterhalten mit schönen tragbaren Obstbäumen, vielen Reben und Blumen, nebst Garten-, Geschirrhäus und Brunnen ic. versehen, mit gewis beliebigen Bedingungen zu verkaufen. Bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verkaufen.] In den Neubrüchen 3. Gewann ist ein halber Morgen Garten zu verkaufen, mit einer Steinmauer, Brunnen, Gartenhaus, 22 tragbare Obstbäume, Spalier-Reben und 16 Länder Spargeln; derselbe ist zu erstagen in der Waldhornstraße Nro. 26.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße Nro. 90. ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Spitalstraße Nro. 38. ist der dritte Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus; das Nähere ist im Hintergebäude daselbst zu erfragen.

In der Karlsstraße Nro. 21. ist ein Logis für ledige Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann auf den 1. März bezogen werden.

In der Stephanienstraße Nro. 9. ist im unteren Stock vornenheraus ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. März zu vermieten.

In der neuen Amalienstraße Nro. 75. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapetirten Zimmern, nebst Stallung, Stallstube, Chaisenremise, Keller, Waschhaus und 2 Speisekammern, ebendasselbst ist der 3. Stock, bestehend in 4 Mansartenzimmern nebst Küche, theilweise oder zusammen auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Bei Straußwirth Kaufmanns Wittwe ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im innern Zirkel Nro. 9. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, großem Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen, sodann 2 Zimmer für ledige Herrn, die sogleich bezogen werden können.

Im Hause Nro. 37. der neuen Herrenstraße ist zu ebner Erde ein elegant möblirtes Zimmer monatweise zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Waldhornstraße Nro. 24. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Waldhornstraße Nro. 17. ist ein Logis von 5 bis 7 Zimmern abgetheilt oder im Ganzen bis 23. April zu vermieten, auch kann Stallung dazu abgegeben werden.

Bei Friedrich Arleth in der Zähringerstraße sind 2 Mansartenzimmer auf das nächste Quartal zu vermieten.

In dem Eckhause an der Zähringer- und Ritterstraße kann bis 23. April 1) der 3te Stock, bestehend in 6 oder 7 Zimmern mit allen nöthigen Bequemlichkeiten, Speicher, Hof und Keller, 2) 2 schöne Zimmer im mittlern Stock vermietet werden.

In der Schloßstraße Nro. 26. ist auf den 23. Juli im dritten Stock ein Logis mit 4 Zimmern, ein Alkof, Küche und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Das Nähere darüber ist im 3. Stock desselben Hauses zu erfragen.

In der Spitalstraße Nro. 69. bei Hutmacher Helms ist im dritten Stock ein Logis für ledige Herren, bestehend in 2 Zimmern, auf den 23. April zu vermieten; das Nähere erfährt man im Hause selbst.

Im Eckhause neue Herrenstraße Nro. 27. bei der katholischen Kirche, sind 4 bis 6 oder 9 Zimmer nebst Küche, Keller ic. auf den 23. April zu vermieten. Beim Eigenthümer im dritten Stock links zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 22. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf nächst kommenden März zu vermieten.

In der Zähringerstraße bei Gottlieb Dietrich in No. 7. sind zwei Logis zu vermieten, ein Mansfartentogis, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Holzstall, und im Hinterhause eine große Stube, drei Kammern, Küche, Holzstall nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein kleines Logis ebener Erde zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden.

In der Ruppurrerthorstraße No. 30. ist der untere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; das Logis ist für jeden Handwerksmann, besonders für einen Schreiner, sehr vortheilhaft.

In der Zähringerstraße No. 54. nahe beim goldenen Kreuz ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann auf den 1. März oder April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 43 ist ein hübsch möbliertes großes Zimmer ebener Erde bis Mitte März oder 1. April d. J., so wie noch einige andere Zimmer im 2. und 3. Stockwerk mit oder ohne Bett und Möbel sogleich billigen Preises zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 10. ist ein Logis im 2ten Stock vornenheraus zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 20. ist auf den 23. April der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher nebst Stallung, auf Verlangen wird dies Logis auch theilweis und an ledige Herrn vermietet. Näheres ist im untern Stock dieses Hauses zu erfragen.

In der Waldhornstraße No. 29 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend in einem Zimmer und Alkof sammt allen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung oder auch für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Bei Wagnermeister Kauth in der alten Waldhornstraße No. 14. ist im Hinterhaus ein Logis zu ebner Erde, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 1. ist 1 oder 2 Zimmer zu ebner Erde mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 8. ist ein Logis von 6 Zimmern (neu tapezirt und angestrichen) Küche, Keller, Speicher u. zu vermieten, und kann solches sogleich bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 43. im 2ten Stock ist ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzlöchern auf den 1. März zu vermieten. Sodann zwei schön tapezirt einander gehende Zimmer gleich zu beziehen, auf Verlangen kann auch Kost und Waschküchen besorgt werden.

In der Ruppurrerthorstraße No. 15. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer und Schweinestall nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 29. ist ein Zimmer an einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel sogleich oder den 1. März zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 22. ist auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 tapezirtten Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, gewölbten Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Garten, und kann auch schon am 1. März bezogen werden.

In No. 157. der Langenstraße sind auf den 23. März oder auch 23. April 2 Zimmer zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist zur ebener Erde ein sehr bequemes Logis, mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus u. auf den 23. April zu vermieten.

In dem Eckhaus zwischen der Amalien- und Schlachtstraßenstraße No. 69. ist auf den 23. April d. J. der untere und der obere Stock zu vermieten, der untere besteht in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Theil am Keller, eine Speicherkammer, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten; der obere umfaßt 6 große Zimmer, Küche, 2 verrohrte Speicherkammern, Keller, Holzremise, Stallung zu 3 Pferden, ein Gärtchen und sonstige häusliche Bequemlichkeiten. Allenfallsige Miethliebhaber belieben sich hierüber im untern Stock des Eckhauses gegenüber No. 42. zu erkundigen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, von der Kreuzstraße bis zur Waldstraße für eine Familie, bestehend in 2 höchstens 3 Personen zu mietben gesucht. Das Nähere ist zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 600 fl. auf gerichtliche Versicherung zu 4 pCt. für hiesige Stadt zum Ausleihen bereit, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2 bis 300 fl. Pfleggeld gegen erste gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(Hierbei eine Beilage.)